

Z [9335]

„Geschenkwerk allerersten Ranges“

so bezeichnet das

Daheim

Joseph Kürschners „Frau Musica“

Ein Buch für ernste und frohe Stunden.

614 Seiten Quart. Illustriert v. H. von Schrötter. Brosch. 8 Mark ord., eleg. gebunden 10 Mark ord.

Broschiert 6 Mark netto, 5 M. 50 Pf. bar und 13/12

Gebunden 7 M. 50 Pf. netto, 6 M. 50 Pf. bar und 13/12.

„Wir haben es hier — so schreibt das „Daheim“ (No. 20) — mit einem Geschenkwerk allerersten Ranges zu thun: die vornehme Ausstattung, der reizende Bilderschmuck, die beispiellose Reichhaltigkeit des Inhaltes und die ausserordentliche Bedeutung, welche diesem in seiner Art einzig dastehenden Werk für die musikalische Praxis zukommt, werden ihm bald die Stellung eines Familienbuches errungen haben, eines lieben Freundes, dessen man sich überall erfreut, wo man im häuslichen Kreise sich und anderen zur Lust musiziert. Der stattliche Band von 600 Seiten umschliesst eine Fülle lebendiger Kunst: Wort und Ton, Poesie und Musik, dazwischen gelegentlich angenehm belehrende Aufsätze von starkem kulturhistorischem Interesse, wechseln und folgen sich nach einem streng abgesteckten und sorgfältigst ausgearbeiteten Plan. Den Festtagen des Jahres, dem Wechsel in Natur und Leben, ansprechenden Bräuchen, Spielen, den Jahreszeiten und ihren Freuden, dem Kinderleben, der Jugendzeit: allem und jedem leiht unser Prachtbuch lebensvollen Ausdruck. Wir finden hier eine Unmasse klassischer und moderner Musikstücke vereint: Choräle, geistliche und weltliche Lieder, Chorsätze, Klavierstücke — und zwar in Gruppen, die sich auf Weihnachten, Neujahr, den Karneval, den Frühling, auf Ostern, Pfingsten etc. beziehen — kurz: Musik, die sich in Inhalt und Stimmung auf das engste dem Wechsel des Jahres und der Bedeutung aller hervorragender Kalenderabschnitte und festlicher Tage anschmiegt. Sommer, Liebe und Hochzeit, Herbst und Ernte, Allerseelen, St. Hubertus sind nicht minder reich bedacht als die vorhergehenden Kapitel. Ganz besonders wertvoll aber deucht uns das „Finale“ des Buches: „Aus der Kindheit ins Leben.“ Die reizendsten Kinderlieder (auch Stücke in verschiedenen Mundarten) Kindergebete und so manches andere (Kanons, Spiel- und Tanzliedchen), die Haydn'sche Kindersymphonie führen uns in eine Sphäre voll entzückender Naivetät. Später folgen Gesänge, die der Konfirmation, die Heimat und Vaterland gelten. Das Studentenleben und der Kriegerstand kommen auch nicht zu kurz. Die Militär- und verschiedene andere Märsche, die in diesem Abschnitte geboten werden, dürften dem Musikfreunde ebenso willkommen sein wie die Handwerkerlieder und die zahlreichen Nationalhymnen, mit denen der staunenswert reichhaltige Band schliesst.“

Geeignet als Geschenkwerk für jeden Anlaß, besonders auch als
beziehungsvolles Ostergeschenk

das Ihre Unterstützung erbittet und verdient.

Hermann Hillger Verlag. Berlin, Eisenach, Leipzig.